

NEUNTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 9. DEZEMBER 1926, 7 UHR

---

Dirigent: *Wilhelm Furtwängler*

---

ERSTER TEIL

Konzert für Klavier und Orchester (op. 38) von ERNST TOCH (geb. 1887),  
vorgetragen von Frau *Elly Ney van Hoogstraten* (Bonn). [Zum  
ersten Male.]

I. Molto pesante. II. Adagio. III. Rondo disturbato.

Siegfried-Idyll von RICHARD WAGNER (1813—1883).

Phantasie Cdur op. 15 (Wanderer-Phantasie) von FRANZ SCHUBERT  
(1797—1828), symphonisch bearbeitet für Klavier und Orchester  
von FRANZ LISZT (1811—1886), vorgetragen von Frau *Ney*.

Allegro con fuoco ma non troppo — Adagio — Presto — Allegro.



ZWEITER TEIL

Symphonie Nr. 8 (Fdur op. 93) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770  
bis 1827).

I. Allegro vivace e con brio. II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Menuetto.  
IV. Allegro vivace.

---

Klavier: Steinway & Sons

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

---

Ende des Konzerts nach 9 Uhr

---

10. Konzert: Donnerstag, den 16. Dezember

CORELLI, Concerto grosso. CASELLA, Partita für Klavier und Orchester. [Zum ersten Male.]  
BEETHOVEN, Symphonie Nr. 7 (A dur). Klavier: *Alfredo Casella*.

wenden

3. Kammermusik: Dienstag, den 14. Dezember, 7 Uhr

BRAHMS, Klaviertrio Hdur op. 8 (erste Fassung). VOLKMANN, Streichquartett e moll op. 35.  
SCHUMANN, Klavierquintett Esdur op. 44. Klavier: *Max Pauer*.

---

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß von denjenigen Anrechtsinhabern, die bei der Kartenabnahme im September gegen Hinterlegung ihrer Stiftungsanteil- oder Anlehnscheine und gegen Revers vorläufig nur den halben Anrechtspreis gezahlt haben, die zweite Hälfte dieses Betrages — unter Rückgabe der Quittung — bis zum 18. Dezember 1926 gegen Wiederaushändigung der hinterlegten Scheine zu entrichten ist.

Mit Rücksicht auf eine bessere Abwicklung des Kassenverkehrs empfiehlt es sich, diese Zahlung rechtzeitig und nur während der Kassenzeit (10—2 Uhr) vorzunehmen.

---

Die geehrten Besucher werden zur Vermeidung von Verkehrsstockungen gebeten, die Ausgänge an der Vorderseite des Hauses (am Mendelssohn-Denkmal) zu bevorzugen.